

Top 10 Schlaftipps – wissenschaftlich fundiert



Für Kinder (2–12 Jahre)

- 1. Konstantes Abendritual fördert Entspannung
- 2. Fester Schlaf-Wach-Rhythmus Regelmäßigkeit stärkt Schlafqualität
- 3. Keine Bildschirme 1 h vor Zubettgehen reduziert Blaulichtbelastung
- 4. Kühles, dunkles Schlafzimmer (18–20 °C)
- 5. Mindestens 60 Min Tagesaktivität fördert natürlichen Schlafdruck
- **6.** Leichte Abendmahlzeit Verdauungsruhe vor dem Schlaf
- 7. Keine koffeinhaltigen Getränke Coffein reduziert Tiefschlaf
- 8. Emotionale Unterstützung vermittelt Geborgenheit
- 9. Schlafumgebung ruhig & sicher SIDS-Risiko senken



Für Erwachsene (18–55 Jahre)

- 1. Schlafzeit-Routine ±30 Min stabilisiert zirkadiane Phasen childrenatrisk.org
- 2. Abendlicht reduzieren (Blaulicht meiden)
- 3. Schlaftemperatur kühl (18–19 °C)
- 4. Regelmäßige Bewegung tagsüber, nicht abends
- 5. Kein Alkohol/Nikotin vor dem Schlafen
- 6. Entspannungstechniken (Meditation, progressive Muskelrelaxation) <u>verywellmind.com</u>
- 7. Schlafumgebung ruhig & dunkel, ggf. Ohrstöpsel & Augenmaske
- 8. Koffein ≥6 h vor dem Schlafende vermeiden
- 9. Powernap max. 20–30 Min, frühzeitig (vor 15 Uhr)
- 10. Frühe Behandlung bei Schlafproblemen (CBT-I) apa.org+6pmc.ncbi.nlm.nih.gov+6sciencedirect.com+6



Für Ältere (55+ Jahre)

- 1. Haupt- und Tageslicht direkt nutzen stabilisiert Rhythmus
- 2. Kurze Nickerchen (≤30 Min, vor 15 Uhr)
- 3. Kühles, komfortables Bett & Matratze anpassen my.clevelandclinic.org+9helpguide.org+9pmc.ncbi.nlm.nih.gov+9
- 4. Kombination aus Bewegung & sozialer Aktivität
- 5. Sanfte Abendroutine (z. B. Fußbad, Tee)
- 6. Schmerz-/Medikamentenmanagement inkl. Nebenwirkungen
- 7. Dunkelperiode fördern zur Melatoninproduktion
- 8. Eisen- & Vitamin-D-Spiegel prüfen
- 9. Kognitive Stimulation (Buch, Rätsel)
- 10. Festgelegte Schlafzeiten auch bei frühem Erwachen



Sommer & erhöhte Umgebungstemperatur – Zusatzempfehlungen

- Kühles Schlafzimmer mit mindestens 18 °C
- Leichte, atmungsaktive Bettwäsche (Baumwolle, Leinen) <u>aasm.orgsleepfoundation.org</u>
- Abendliches Stoß- oder Querlüften
- Elektrische Ventilatoren vermeiden direkte Luftströme
- Kühlpacks unter Leinenbettwäsche am Fußende





Fazit

- Schlafarchitektur folgt zyklisch Tief- und REM-Phasen
- Chronotypen sind genetisch bestimmt und beeinflussen Rhythmus
- Schlafstörungen haben klare diagnostische Kriterien und Therapieempfehlungen
- Alters- und situationsgerechte Tipps erhöhen Schlafqualität deutlich
- Sommeranpassungen sind optimal mit gängiger Schlafhygiene kombinierbar



